

---

**you are here**  
– KünstlerInnen aus NRW auf Reisen

Online Eröffnung: Samstag, 09. Mai 2020, 10:00 Uhr  
Laufzeit: 09. Mai – 31. Dezember 2020

---

Regelmäßig unternimmt das Kunsthaus Standortbestimmungen zu jungen KünstlerInnen aus NRW. Die Gruppenausstellung »you are here – KünstlerInnen aus NRW auf Reisen«, kuratiert von Elke Kania, macht deutlich, dass Kunstschaffen Bewegung bedeutet: Viele KünstlerInnen in NRW haben eine internationale Biografie, sie wechseln zwischen den Orten, entwickeln auf den Stationen ihrer Reisen eigene Künstleridentitäten und realisieren ortsbezogene Arbeiten.

Die Ausstellung widmet sich in sechs KünstlerInnenräumen mit eigens für das Kunsthaus konzipierten Installationen, Gemälden, Fotografien und zeitbasierten Arbeiten den Ausformungen von Mobilität: von reisenden Kunstwerken und KünstlerInnen über die künstlerische Forschung zur ehemaligen Reichsabtei als Pilgerort bis hin zu Zeitreisen und dem Navigieren durch die digitale und reale Welt.

In diesem außergewöhnlichen Jahr bietet die Ausstellung die Chance, visuell und in Gedanken auf Reisen zu gehen – die im ersten Raum sichtbaren Versatzstücke aus Reiseprospekten erscheinen wie ein Blick in eine vergangene Welt. Reisen ermöglicht Interaktion und die Sicht auf Neues – all das kann im Begehen der Künstlerräume erfahrbar werden.

BesucherInnen erhalten begleitend für den Rundgang durch die Ausstellung »you are here – KünstlerInnen aus NRW auf Reisen« ein Raumbuch mit Informationen zu den KünstlerInnen und ihren für die Ausstellung konzipierten Kunstwerken zum Thema der »Künstlerreisen«.

#### KünstlerInnen

[Isabella Fürnkäs](#) (\*1988 in Tokyo/Japan, lebt in Berlin & Düsseldorf)

[Amit Goffer](#) (\*1979 in Tel Aviv/Israel, lebt in Düsseldorf)

[Volker Hermes](#) (\*1972 in Wegberg, lebt in Düsseldorf)

[Olga Jakob](#) (\*1985 in Kiew/Ukraine, lebt in Köln)

[Evamaria Schaller](#) (\*1980 in Graz/Österreich, lebt in Köln)

[Christian D. Stefanovici](#) (\*1982 in Timișoara/Rumänien, lebt in Köln)

Kuratiert von Elke Kania

---

#### Online Eröffnung

Die Ausstellung wurde am 09. Mai 2020 um 10:00 Uhr online eröffnet:

<https://www.kunsthaus.nrw/ausstellung/you-are-here>

<https://www.instagram.com/kunsthausnrw/>

<https://www.facebook.com/kunsthausnrw/>

---

#### Online Intervention

Wir laden Sie herzlich ein, den künstlerischen Prozessen zu folgen:

Die KünstlerInnen von »you are here« bespielen jeweils freitags einen Tag lang den Instagram-Channel des Kunsthauses NRW:

01.05.2020 – [Isabella Fürnkäs](#)

08.05.2020 – [Amit Goffer](#)

15.05.2020 – [Evamaria Schaller](#)

22.05.2020 – [Christian D. Stefanovici](#)

29.05.2020 – Volker Hermes

05.06.2020 – Olga Jakob

#### Netzwerk

Die Ausstellung in Kornelimünster knüpft an das Themenjahr

»Künstlerreisen« der Aachener Kunstinstitutionen anlässlich der Reise Albrecht Dürers nach Aachen im Jahr 1520 an: »[Bon Voyage](#)« im [Ludwig Forum Aachen](#) und »[Dürer war hier. Eine Reise wird Legende](#)« im [Suermond-Ludwig-Museum](#).

#### Publikationen

Zur Ausstellung erscheint während der Laufzeit eine Publikation.

#### Laufzeit

09.05.2020 – 31.12.2020

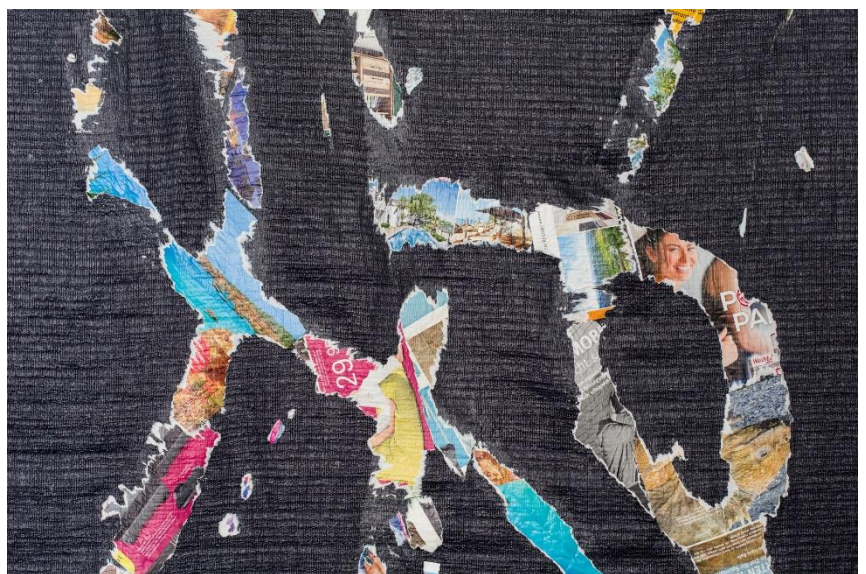
»you are here – Raum 1«

Olga Jakob (\*1985 in Kiew/Ukraine, lebt in Köln)



Den Auftakt des Parcours zu Künstlerreisen bilden die Werke der Malerin Olga Jakob. Bei der raumgreifenden Arbeit *CMYK II* wurden auf das Trägermaterial – industrielles Recycling-Polyestergewebe anstelle von Malerleinwand – die Motive aufgebracht. Wie ein Netz aus Wegen appliziert sind Fragmente aus Reiseprospekten, die als Wurfsendungen in den Haushalt der Künstlerin kamen. Die in greller Farbigkeit gehaltenen Bilder von Sehnsuchtsorten und Reiseidyllen sind Makulatur: ein zu Altpapier

gewordener, unwirklicher Blick auf einen Massentourismus, der angesichts der aktuellen Pandemie kaum mehr vorstellbar ist.



KNRW – you are here – Olga Jakob, *CMYK II*, 2020, Installationsansicht und Detail 2020  
© The Artist, Foto: Carl Brunn

»you are here – Raum 2«

Volker Hermes (\*1972 in Wegberg, lebt in Düsseldorf)



KNRW – you are here – Volker Hermes, *Hidden Labille-Guiard*, *Hidden Jacometto* und *Hidden Batoni* (v.l.n.r.), 2020 © Volker Hermes, Foto: Carl Brunn

Volker Hermes schafft in seiner langjährigen Serie der *Hidden Porträts* Adaptionen von historischen Werken der Portraitmalerei. Durch digitale Bildbearbeitung setzt er gezielte Eingriffe: Absurde Masken, getürmte Stoffe und zeremonielle Perücken wachsen über die Gesichter der Porträtierten. Die Bilder stellen auch eine Zeitreise dar: Für die Ausstellung wählte Hermes Gemälde des 18. Jahrhunderts, Blütezeit der Grand Tour, jener Bildungsreise, die einen obligatorischen Auftrag für die Söhne des europäischen Adels darstellte. Die drei Miniaturen sind Reiseporträts, portable Porträts, die traditionell auf Elfenbein gemalt wurden, und dazu dienten, die Herzensdame während der Grand Tour nah am Körper zu tragen.



KNRW – you are here – Volker Hermes, *Hidden Ramage*, *Hidden Carriera*, *Hidden Villers*, alle 2019, *Hidden Tocqué*, 2020 (v-l-n-r-) © Volker Hermes, Foto: Carl Brunn

»you are here – Raum 3«

Isabella Fürnkäs (\*1988 in Tokyo/Japan, lebt in Berlin & Düsseldorf)

Isabella Fürnkäs präsentiert mit *The Desiring Machines* eine begehbare Rauminstallation bestehend aus 220 hängenden, handgeblasenen Glasobjekten, unterlegt mit einem Soundteppich aus Texten und Fragmenten, die auf das Unbewusste anspielen. Die Multimedia-Künstlerin macht mittels der hängenden Glastropfen Zeit als eine Art eingefrorenen Zustand des Nicht-Fassbaren für den Besucher selbst erfahrbar.



KNRW – you are here – Isabella Fürnkäs, *The Desiring Machines*, 2020, Raum- und Soundinstallation, 220 hängende Glasobjekte, Netz, Sound, Installationsansicht und Detail 2020 © Isabella Fürnkäs & Clages Gallery, Foto: Carl Brunn

»you are here – Raum 4«

Amit Goffer (\*1979 in Tel Aviv/Israel, lebt in Düsseldorf)



Amit Goffer zeigt seine raumgreifende, sakral anmutende Installation V, die sich mit Kommunikationssystemen auf Reisen beschäftigt. Die Skulptur ist mit einem Spionspiegel versehen, wie er u.a. auf Grenzübergängen zur Kontrolle zum Einsatz kommt. Betritt eine BesucherIn den Saal, beginnen Ventilatoren einen Sound zu erzeugen, der Assoziationen an Warnsirenen oder sphärischen Gesang aufruft. Ausgerichtet ist die Skulptur an einem Wegesystem, dass sich an historischen Pilgerrouen orientiert, versetzt mit Spiegel im Raum, die an Wallfahrtspiegel erinnern.



KNRW – you are here – Amit Goffer, V, 2019, Stahl, Eisen, Plexiglas, transparenter Spiegel, MDF, Elektronik, Sound von Ventilatoren, mehrere Silberspiegel, Installationsansicht 2020 © The Artist, Foto: Carl Brunn

»you are here – Raum 5«

Christian D. Stefanovici (\*1982 in Timișoara/Rumänien, lebt in Köln)



KNRW – you are here – Christian D. Stefanovici, *Reise nach Jerusalem (Deus vult)*, 2020 und *Publikum II*, 2018, Installationsansicht 2020 © The Artist, Foto: Carl Brunn

Reisemomente interpretiert Christian D. Stefanovici in stilpluralistischer Malerei. Mit seinen Gemälden hinterfragt er Methoden des Realismus. Es sind ernsthafte Bilder, die er für die Ausstellung realisierte: begonnen in einer Welt der Reisefreiheit, gewannen sie ihre Prägung in der Zeit der Pandemie im Zeichen von Unsicherheit und Beschränkung. Das Gemälde *Heimaturlaub* beispielsweise verweist auf die Situation der Kontaktbeschränkung, wenn ein Spaziergang durch die Nachbarschaft – geschützt durch eine Mundnasenmaske – schon dem Erlebnis einer Reise gleichkommt.



KNRW – you are here – Christian D. Stefanovici, *Kurzstrecke (Max)*, 2020 und *Heimaturlaub*, 2018, Installationsansicht 2020 © The Artist, Foto: Carl Brunn

»you are here – Raum 6«

Evamaria Schaller (\*1980 in Graz/Österreich, lebt in Köln)



Die Tradition und/oder Bewegungsform der Wallfahrt nach Kornelimünster nahm die Performance- und Videokünstlerin Evamaria Schaller zum Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Forschung. Für die Ausstellung »you are here« schuf Schaller die raumbezogene Zwei-Kanal-Videoinstallation *Contra caducum morbum*, betitelt nach einem späthochdeutschen Zauber- oder Segenspruch gegen epileptische Anfälle. Jahrhundertlang pilgerten Menschen nach Kornelimünster zu den Reliquien des Hl. Cornelius, um vom Schutzpatron der Fallsüchtigen die Heilung ihrer Krankheiten zu erbitten. Performativ agiert die Künstlerin im Film, schmiegt sich in Spalten und an Treppen, steigt in ein altes Wasserbecken und durchquert verlassene Gänge des Kunsthauses.



KNRW – you are here – Evamaria Schaller, *Contra Caducum Morbum*, 2020, 2-Kanal-Videoinstallation, Fenster, Installationsansicht 2020 © Evamaria Schaller & Galerie Petra Martinetz, Foto: Carl Brunn



#### Wiedereröffnung

Am [Samstag, 23. Mai 2020](#) öffnen sich wieder die Türen des Kunsthauses, so dass es dann heißen kann: you are here.

Nun kann eine Reise zur Kunst endlich nachgeholt werden! Ein Besuch im malerischen Kornelimünster bietet sich dafür ideal an: Nach dem Parcours durch das Kunsthaus und den Garten mit Interventionen von KünstlerInnen lohnt sich ein Spaziergang durch das unter Naturschutz stehende Flusstal hin zur Klause aus dem Jahre 1658 bis zum Varnenum, einer gallo-römischen Ausgrabungsstätte, oder gar eine Wanderung entlang der Pilgerrouen und dem Eifelsteig.

#### Hygienekonzept

Das [Kunsthaus NRW Kornelimünster](#) ist ab Samstag, dem 23. Mai 2020, am Wochenende und an Feiertagen wieder geöffnet! Ab Donnerstag, dem 02. Juli 2020, gelten wieder die [regulären Öffnungstage und -zeiten](#). Die Öffnung des Kunsthauses erfolgt unter Hygieneauflagen. Die Sicherheit unserer BesucherInnen und MitarbeiterInnen hat für uns oberste Priorität. Damit richten wir uns nach der vorgegebenen Kontaktsperre und den [Hygiene-Vorgaben des Landes NRW](#). Aus diesem Grund bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

- Bitte tragen Sie einen Mund-Nasenschutz und halten Sie den vorgegebenen Abstand von mind. 1,50 m zu anderen BesucherInnen und MitarbeiterInnen ein.
- Der Museumsbesuch ist für IndividualbesucherInnen bis maximal 2 Personen oder maximal 5 Personen/Kinder aus dem eigenen Hausstand möglich, nicht jedoch für Gruppen.
- In den Ausstellungsräumen dürfen sich höchstens 16 BesucherInnen gleichzeitig befinden, wodurch es zu Wartezeiten kommen kann. Der ausgedehnte Garten des Kunsthauses mit Kunstinstallationen sind ohne Begrenzung geöffnet. Außerdem bietet sich ein Spaziergang zur wunderschön gelegenen alten Klause über dem Indetal an.
- Bis auf Weiteres finden keine Vermittlungsangebote und Veranstaltungen statt. Wir informieren Sie auf hier unserer Website und in unseren Social Media Kanälen sobald dies wieder möglich sein sollte.
- Im Mai und im Juni werden im Kunsthaus Wochentags Sanierungsarbeiten durchgeführt.

#### Kunsthaus-Garten

Zu sehen sind außerdem zwei neue Kunstinstallationen im Garten des Kunsthauses. Stefanie Klingemann hat ihre Intervention »Rolle rückwärts« durch Aussaat heimischer Wildkräuter „renaturiert“. Dieser wilde Streifen erinnert nun mitten im kurzgeschnittenen Rasenteppich an die „freie“ Natur außerhalb des Kunsthauses. Im Garten neben dem Kunsthaus hat sie ein Kunstwerk als Labyrinth entwickelt: »Living Rooms«. Gegenüber den repräsentativen Räumen der alten Abtei hat sie den Grundriss eines städtischen Wohnblocks gepflanzt. Auf diese Weise verweist sie auf die Räume, in denen heute Künstler\*innen leben und arbeiten. Und gelebt bzw. gearbeitet werden soll tatsächlich auch in diesen botanischen »Räumen«, deren »Wände« aus Riesengras über das Jahr wachsen werden. In diesem Jahr ziehen Skulpturen der Sammlung ein, im zweiten Jahr der Pflanzung sollen dort Aktionen stattfinden.

Die Skulptur Norbert Krickes aus der Sammlung wird in diesem Jahr vom »HAW Pavillon« Martin Pfeifles umrahmt. Die Installation fordert zum Durchwandern ihrer Farbräume auf oder auch zur Betrachtung eines reinen Himmelsausschnitts. Manchmal vermischen sich die Farben, wenn ein Wind durch den Garten weht.

Sonderöffnungszeiten  
ab 23. Mai 2020

Sa. 14 – 18 Uhr  
So. und Feiertags 12 – 18 Uhr  
Eintritt frei!

Reguläre Öffnungszeiten  
ab 02. Juli 2020

Do. bis Sa. 14 – 18 Uhr  
So. 12 – 18 Uhr  
Eintritt frei!

#### Pressekontakt

[www.kunsthaus.nrw](http://www.kunsth<u>au</u>s.nrw)  
[www.facebook.com/kunsthausnrw](https://www.facebook.com/kunsth<u>au</u>snrw)  
[www.facebook.com/kunsthausnrw/](https://www.facebook.com/kunsth<u>au</u>snrw/)

Marie-Claire Krell  
Pressearbeit i.A.  
[presse@kunsthaus.nrw](mailto:presse@kunsth<u>au</u>s.nrw)  
02408.6492

kunsthaus nrw  
kornelimunster

Abteigarten 6 – 52076 Aachen – Kornelimünster  
T +49 2408 64 92 – F +49 2408 95 94 15  
presse@kunsthaus.nrw – www.kunsthaus.nrw

kunsthaus nrw  
kornelimunster

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



—

—